

Gefangen im Horrorhaus

Es war einmal ein schöner, reiner Prinz. Er war in einem furchteinflößenden Horrorhaus gefangen.

Als er zum Ausgang lief, bespuckte ein großer alter Drache ihn mit Feuer. Er hatte Glück, weil ein verrosteter Ritter aus dem nichts auftauchte und ihn grade noch retten konnte. Neben ihm war ein magischer, kleiner schlauer Zwerg.

Der Drache flog ihnen kreuz und quer durchs Haus und zerschlug die alten Porzellanfiguren mit seinem grünen Schwanz. Auf einmal musste er eine Pause einlegen, weil er völlig außer Atem war. Der Prinz, der Ritter und der Zwerg versteckten sich in einer großen Holztruhe. Dort blieben sie eine Zeit, aber dann ging es weiter. Sie kletterten aus der Truhe und planten wie es weiter geht. Sie entschieden, dass es in einen versperrten Raum geht. Sie schlugen mit Brettern und dicken Riesenschrauben auf die Tür ein.

Es war so laut, dass es der Drache hörte. Der Ritter sagte, dass Drachen stark sind, aber nicht so schlau wie unser magischer Zwerg. Und schon hatte der Zwerg eine Idee wie sie den Drachen besiegen.

Der Prinz schnappte sich eine Riesenschraube, der Zwerg und der Ritter holten sich Ketten, die gegenüber an der Decke befestigt waren.

Drei gegen den starken Drachen, dabei waren die Drei im klaren Vorteil. Der Prinz lockte den Drachen in die Mitte der zwei Ketten. Der Ritter und der Zwerg schwangen die rostigen Ketten und stellten dem alten Drachen eine Falle. Zuletzt stach der Prinz dem Drachen mitten ins Herz. Sie liefen noch schnell zum versperrten verdreckten Raum, machten ihn auf und drinnen waren so viele Diamanten, dass sie bis zur Decke vollgestopft waren. Sie wurden beste Freunde und reich. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.



David M. (5c)